

«Dann wird der Lebensraum Rheintal zum eigenschaftslosen Raum der Ströme – des Kapitals, der Waren, des Verkehrs, der Touristen – und der hindernisfreie Fluss der Ströme zum einzigen Ziel.»

«Auch der urbanisierte Siedlungsraum selbst müsste gestaltet und durch freie Flächen, durch Wiesen und Wälder, Au- und Riedlandschaften, vielleicht auch durch eine Parklandschaft begrenzt werden. Nur durch die Grenzziehung zum Naturraum wird urbaner Raum zur Stadt, erst die umgebende unverbaute Landschaft verleiht einem Siedlungsgebiet Gestalt und Identität. Das Rheintal könnte so die oft zitierte Perlenform anstelle der blossen Bandform annehmen.»